

# DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

DER SPIEGEL 2000 HAMBURG 11 POSTFACH 110420

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukács  
  
Belgrád Rakpart 2  
Budapest V - Ungarn  
=====

SPIEGEL-VERLAG  
RUDOLF AUGSTEIN KG

2000 HAMBURG 11  
BRANDSTWIETE 19/OST-WEST-STRASSE

TELEPHON 30071 TELEX 2162 477  
TELEGRAMM: SPIEGELVERLAG

COMMERZBANK AG, HAMBURG, KONTO-NR. 6181986  
BANKHAUS MARCARD & CO., HAMBURG, KONTO-NR. 1413

DURCHWAHLNUMMER:

(0411) 3007 393

HAMBURG, 16. Dezember 1969

Sehr verehrter Herr Professor Lukács,

seit langem hatte ich die Absicht, mich mit der Frage an Sie zu wenden, ob Sie zu einem Gespräch mit dem SPIEGEL bereit wären. Ermutigt hat mich dazu Ihr vor einigen Wochen im Fernsehen gesendetes Gespräch mit Iring Fetscher.

Die philosophische Redaktion des SPIEGEL, die es erst seit drei Jahren gibt, versucht, die zeitgenössische philosophische Arbeit darzustellen und zu analysieren; so haben wir in diesem Jahr Gespräche mit Adorno, Marcuse, Horkheimer und Löwith geführt. Um nicht der Einseitigkeit im Dokumentarischen zu verfallen und um die - wie wir finden - wichtigste der marxistischen Stimmen der Gegenwart zu Wort kommen zu lassen, möchte ich Sie um Ihr Einverständnis bitten, Sie zu einem Gespräch aufsuchen zu dürfen.

Damit Sie einen ungefähren Eindruck von der Institution der SPIEGEL-Gespräche erhalten, lege ich Ihnen das Gespräch mit Karl Löwith bei.

Eine Auswahl von Fragen oder Problemen, die wir besprechen könnten, werde ich Ihnen ebenfalls gern noch vor unserem Gespräch übersenden, wenn Sie dies wünschen. Da ich Mitte Januar in Zagreb bin, würde mir ein Termin um diese Zeit herum am besten passen - am liebsten ca. 20. bis 25. Januar.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Darf ich Sie, sehr verehrter Herr Professor Lukács,  
um die Freundlichkeit bitten, mir möglichst bald  
kurz Nachricht zu geben, ob und wann Ihnen ein  
Termin für unser Gespräch angenehm wäre?

Mit den besten Grüßen  
Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

*Dieter Brumm*  
(Dieter Brumm)

Anlage

1949-239/3

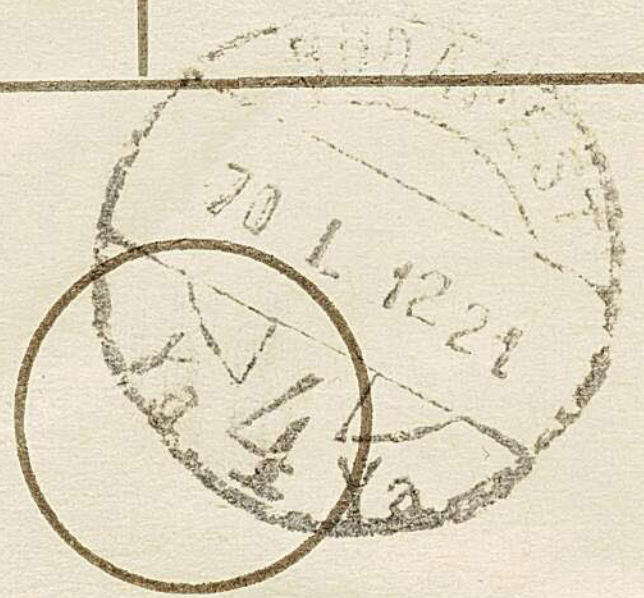
0883

A távirat osztálya	Felvevőhivatal	Pénztári szám	Szószám	Nap	Óra, p. rc	Megjegyzések
=A736	=HAMBURG/TLX	28 12 1843	==			

Kapcsolási szám:

2071TA HAMB D  
111 RA BPEST H

T Á V I R A T  
 =PROF. DR. GEORG LUKACS  
 BELGRAD RAKPART 2 =  
 =BUDAPEST/V =



Vette: 94

munkahely	hivataltól	óra, perc
	=1959	

Továbbította:

munkahely	hivatalnak	nap	óra, perc

==ANKOMMEN 20.1. BUDAPEST GESPRÄECH AM 21. ODER 22.  
 MOEGLICH EINIGE FRAGEN FOLGEN NOCH BRIEFLICH GRUSS  
 DIETER BRUMM 2/HAMBURG-SCHENEFELD WÄCHTELWEG 33B =

==COL 2 20.1. 21. 22. 2 33B

111 RA BPEST H 2071TA HAMB D

905-99 IV. (M)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Ederhoro

LUYLG-233/4

**DER SPIEGEL**

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

DER SPIEGEL 2000 HAMBURG 11 POSTFACH 110420

SPIEGEL-VERLAG  
RUDOLF AUGSTEIN KG

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad RKP 2 V. Em. 5  
Budapest - Ungarn  
=====

2000 HAMBURG 11  
BRANDSTWIETE 19/OST-WEST-STRASSE

TELEPHON 30071 TELEX 2162 477  
TELEGRAMM: SPIEGELVERLAG

COMMERZBANK AG, HAMBURG, KONTO-NR. 6181986  
BANKHAUS MARCARD & CO., HAMBURG, KONTO-NR. 1413

DURCHWAHLNUMMER:  
(0411) 3007 390  
HAMBURG, 14. Januar 1970

Sehr verehrter, lieber Herr Professor Lukács,

die viele Arbeit hat mir leider nicht erlaubt, Ihnen einen Entwurf von Fragen zeitiger zuzuschicken; gleichwohl hoffe ich, daß Sie dies Papier noch rechtzeitig erreicht. Es kann natürlich nur ein Wegweiser für die Intentionen sein, die ich habe.

Ich freue mich auf unser Gespräch und bin bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Dieter Brumm*

(Dieter Brumm)

PS. Ich werde im Hotel Gellert wohnen.

466 - 100  
258 - 800

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

1970 1.14

Das Gespräch könnte versuchen, zwischen der Kritik am Stalinismus und allen Formen eines ~~stalinistischen~~<sup>dogm</sup>atischen Marxismus, wie sie Sie immer wieder vertreten haben und zwischen Ihrer Kritik am Kapitalismus, den dritten Weg positiv zu erörtern. Dieser dritte Weg müßte seinerseits abgesetzt werden von den sozialistischen Vorstellungen der neuen Linken (Marcuse etc.). Damit ergeben sich eine Reihe Fragen:

? X Gibt es nach dem Scheitern der demokratischen Bemühungen in der CSSR noch eine Hoffnung für eine sozialistische Gesellschaft, die dem Einzelnen schöpferischen Spielraum läßt? Wenn ja, sehen Sie Vorformen einer solchen Gesellschaft bereits verwirklicht?

Welches wären Kriterien eines solchen demokratischen Sozialismus; sollte er

2 | mehrere Parteien zulassen, oder mehrere Fraktionen in einer Einheitspartei institutionalisieren?

? | Sollte er den Weg der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Arbeitnehmer (Jugoslawien) begehen?

? | Wie müßte diese Selbstverwaltung dagegen gesichert werden, daß sie durch den Einfluß der Parteigremien wieder aus der Hand der Arbeiter genommen würde?

? | In welchem Umfang sollte diese Gesellschaftsform der Marktwirtschaft zustimmen?

? | Könnte diese Gesellschaft einer uneingeschränkten Pressefreiheit sowie einer Freiheit der Kunst und Literatur zustimmen?

1970 1. 14.

Glauben Sie, daß eine solche Gesellschaft angesichts der immer größeren Probleme, die von Wissenschaft und Technik in den Industriestaaten aufgeworfen werden, auf ein zentrales technokratisches Management verzichten könnte? Oder sollte sie gerade gegen eine Ausweitung der Verfügungsgewalt von Technokraten organisiert werden?

Meinen Sie, daß solche Überlegungen über eine zukünftige sozialistische Gesellschaft die Gedanken von Marx überholen müßten?

Wenn Sie selbst sich Gedanken gemacht haben über die Fortentwicklung bestehender sozialistischer Systeme - woher kamen Ihre Anregungen?

2 Halten Sie das chinesische Experiment für zukunfts-trächtig?

2 Geben Sie den von einer Reihe sozialdemokratischer Regierungen gemachten Versuchen, mittels Reformen die Strukturen der Industriegesellschaft teilzu-sozialisieren, eine Chance?

Wie schätzen Sie die Protestbewegung der Studenten in der Bundesrepublik ein?

Meinen Sie mit Marcuse, daß hier eine "biologische Basis des Sozialismus" heranwächst?

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.

**DER SPIEGEL**  
DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

DER SPIEGEL 2000 HAMBURG 11 POSTFACH 110420

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukács

Belgrad Rakpart 2

Budapest V - Ungarn  
=====

SPIEGEL-VERLAG  
RUDOLF AUGSTEIN KG

2000 HAMBURG 11  
BRANDSTWIETE 19/OST-WEST-STRASSE

TELEPHON 30071 TELEX 2162 477  
TELEGRAMM: SPIEGELVERLAG

COMMERZBANK AG, HAMBURG, KONTO-NR. 6181986  
BANKHAUS MARCARD & CO., HAMBURG, KONTO-NR. 1413

DURCHWAHLNUMMER:  
(0411) 3007 390  
HAMBURG, 10.4.1970

Sehr verehrter, lieber Herr Professor Lukacs,

es war nicht leicht, unser langes und intensives Gespräch so zu kürzen, daß dem weder wichtige Gedanken noch gar Ihre Formulierungen zum Opfer fielen. Überdies haben mich widrige Umstände daran gehindert, diese Arbeit schneller abzuschließen - so kann ich Ihnen erst jetzt das Manuskript vorlegen.

Weil nun das für Viele unerreichbare Fest Ihres 85. Geburtstages bevorsteht, möchten wir das Gespräch gern in der Nummer abdrucken, die am 20. April erscheint. Dazu wäre es notwendig, bis spätestens Mitte der kommenden Woche Ihre Zustimmung zu dem vorliegenden Text bzw. Ihre Vorschläge zu seiner Veränderung zu erhalten. Darf ich Sie deshalb um die Mühe bitten, das Manuskript möglichst bald durchzusehen; ich werde Sie Anfang der kommenden Woche anrufen - kleinere Veränderungen lassen sich vielleicht sogar am Telefon absprechen.

Ich hoffe, daß Sie mit dieser Arbeit zufrieden sind und darf Ihnen noch einmal für die Zeit, die Sie sich für uns genommen haben, danken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

*Dieter Brumm*

(Dieter Brumm)

Anlage